Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse No. 385.

No. 293. Montag, den 14. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Dezember 1840.

Fräulein v. Platen aus Lauenburg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Bang aus Riga, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Jetzow, Piepkorn aus Nowitz, v. Versen aus Wendtkau, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Handlungsgehilfe Gompel Fischel Gompelsohn und die Jungfrau Sara Lewitz haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. November c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 22. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Hofbesitzer Carl August Leopold Tornier zu Groß-Lichtenau und dessen verlobte Braut Jungfrau Berta Leontine Friederike Schröter aus Irgang, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 13. November 1840, während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Marienburg, den 15. November 1840.

Königl. Landgericht.

3. Der Bedarf an Brenn-, Erleuchtungs- und Schreibematerialien für die Ho-

fen-Polizei-Wache zu Neufahrwasser pro 1841, soll an den Mindestfordernden zur Lieferung in Entreprise ausgethan werden, hiezu steht auf

den 15. Dezember a. c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Termin an.

Weichselmünde, den 5. Dezember 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Die Reinigung der Schornsteine in den zum Ressort der Fortification gehörigen Gebäuden zu Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, soll vom 1. Januar 1841 ab, auf ein oder drei Jahre dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu dessen Ermittelung ist ein Submissions- und Lizitations-Verfahren auf

Freitag, den 18. Dezember c, Vormittag 10 Uhr,

im Fortifikations-Bureau angesetzt, und werden daher die hiesigen geprüften Schornsteinfeger-Meister hiemit aufgefordert, am Tage vor dem Termin ihre schriftlichen Submissionen im Fortifikations-Bureau einzureichen, so wie diesen Termin selbst, behufs mündlicher Lizitirung persönlich wahrzunehmen.

Die diesfälligen Bedingungen können täglich in den Dienststunden in gedachtem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 11. Dezember 1840.

(gez.) Mebes, Major und Ingenieur des Platzes.

Literarische Anzeige

5. Sehr belehrend ist die in einer dritten verbesserten Auflage erschienene, in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, vorräthige Schrift:

Vom Wiedersehen

nach dem Tode, oder

Wohin gelangen wir nach diesem Leben?

Werden wir uns da wiedersehen?

Wie ist da unser Loos beschaffen?

Gründe für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele und Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen.

8. br. Preis 10 Sgr.

Diese von Dr. Heinichen herausgegebene Schrift giebt über obige Fragen belehrende Aufschlüsse, — führt die Beweisgründe eines bessern Daseins, — eines Fortlebens nach dem Tode an, und so ist dieses Buch Frohen zur Belehrung und Trauernden zur Tröstung zu empfehlen.

Familien-Anzeige.

6. Am 30. October c nahm uns Gott unser neuntes Kind von 4 Jahren, unsern lieblichen, hoffnungsvollen Fritz, und am 8. Dezember c. gab er uns wieder

einen Sohn, welcher am 9. in der heiligen Taufe die Namen: Carl Heinrich Theophil — empfing.

Diese ergebene Anzeige allen unsern verehrten Gönnern und Freunden! —
Prediger Berg und Frau in Putzig.

Entbindung.

7. Die heute früh um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem Knaben, meldet ganz ergebenst
Otto v. Stückradt,
Pr.-Lieut. im 1sten Inf.-Rgt. und dstl. Adjut. der 2ten Inf.-Brigade.
Danzig, den 11. Dezember 1840.

Todesfall.

8. Heute Morgen um 11 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Erwachen meine innigst geliebte zweite Tochter nach zweitägigen schweren aber fromm erduldeten Leiden, Wilhelmine Caroline Bottcke, in einem Alter von 20 Jahren, an den Folgen eines Schlagkrampfes. Diese Anzeige widme ich in tiefer Betrübniß meinen Freunden und Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme.
Verwittwete Bottcke.
Danzig, den 11. Dezember 1840.

9. Den 11. d. M., Nachts 11½ Uhr, entschlief sanft nach 2-tägigem Leiden am Speckhals und der Bräune, unser geliebtes jüngstes Söhnchen Friedrich Wilhelm, in einem Alter von 2 Jahren und 2 Monaten. Dieses zeigen tief betrübt an
Wonnenberg und Frau.
Danzig, den 12. Dezember 1840.

Anzeigen.

10. Wer einen am 28. v. M. auf dem Kohlenmarkte verlorenen neuen Damenstiefel, der auf dem Futter mit 20. a. S. M. gezeichnet ist, in der Wollwebergasse № 1989. abgiebt, erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung.

11. Eine Person von mittlern Jahren, welche die Wirthschaft gründlich zu führen versteht, wird hier am Ort gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Madame Lehmann in der Kohlengasse.

12. Einem geehrten Publikum empfehlen wir uns mit einer Auswahl guter und geschmackvoller Putzgegenstände, bestehend in Atlas u. a. seidenen Hüten, Hauben und Wintermützen in neuesten Façons; auch werden Bestellungen aller Art angenommen und aufs Pünktlichste und Reellste ausgeführt Kohlengasse № 1035.
Hartwich und Block.

13. ## Danksagung.

Die Frauen der am 17. Oktober c. in See verunglückten Fischer Zimmermann und Eimer sind durch gespendete milde Gaben ihrer drückendsten Lage vorerst entrissen. Durch gütige Bemühung des Herrn Lootsen-Commandeur Engel sind denselben 40 Rthlr; durch die Expedition des Dampfboots — in Veranlassung

der Aufforderung in Schaluppe zu № 132. des Dampfboots — 24 Rthlr. 10 Sgr. in Courant, 4 Frdr und 1 Scheffel Erbsen und Graupe; von Herrn Kaufmann S. 1 Rthlr. und als Reinertrag der zum Besten der Unglücklichen von Herrn Oberlehrer Ertel gehaltenen dramatischen Vorlesung 12 Rthlr. zugekommen. Im Namen der gedachten Wittwen sagt den menschenfreundlichen Gebern ganz ergebenst Dank
der Schullehrer Morawski zu Weichselmünde.

14. **Weihnachts-Ausstellung bei Fischel, Langgasse № 401.**

Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums habe ich vom heutigen Tage ab, außer meinem wohlassortirten Manufactur-, Putz- und Modewaaren-Lager, noch ganz besonders in der Belle Etage meines Wohnhauses eine Ausstellung von sehr vielen nützlichen und geschmackvollen, zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden, Gegenständen für Damen und Herren arrangirt, und erlaube mir ein geehrtes Publikum hievon in Kenntniß zu setzen.

NB. Beide Lokale bleiben bei gehöriger Beleuchtung für diese Zeit bis 6½ Uhr Abends geöffnet
F. L. Fischel.

Danzig, den 14. Dezember 1840.

15. **Wilhelm Rathke,**
2ten Damm № 1283.

macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er wie früher auch während des diesjährigen Weihnachts-Marktes im Artushofe mit seinem **reichhaltigen Waarenlager aller Klempnerarbeiten** seinen Stand haben wird.

Ganz besonders erlaubt er sich dabei auf sein **bedeutendes Sortiment Spielsachen** aufmerksam zu machen, welches, da der Raum seiner Bude zu beschränkt sein möchte, schon vom **Montag,** den 14. Dezember ab zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums in seinem Hause zur gefälligen Ansicht separat aufgestellt sein wird.

16. Heil. Geistgasse № 1009., Sonnenseite, 1 Treppe hoch, sind anständige menbl. Zimmer, gut von Heizen, Küche, zu vermiethen; eine Unterwohnung die sich zum Geschäft eignet, zu Ostern k. J. zu haben. 1 Dutzend neue Polsterstühle, 1 Hauslaterne zu verkaufen.

Vermiethungen.

17. Töpfergasse № 22. ist eine freundliche Vorderstube zu vermiethen; auch wird daselbst billig und sauber gewaschen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 293. Montag, den 14. Dezember 1840.

---

18. **Auction**

mit

Pariser Kupferstichen und Lithographien.

Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. December 1840 um 10 Uhr Morgens wird der unterzeichnete Mäkler im Artushofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preussisch Courant verkaufen:

Eine Sammlung Pariser Kupferstiche und Lithographien, enthaltend:

Historische Scenen, Landschaften, Portraits berühmter Personen, Vorzeichnungen u. s. w.

Die resp. Käufer werden ersucht sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden.

Valent. Gottl. Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. **Das Pfund Marzipan verkaufe ich zu 20 Sgr., Berliner figurirten 24 Sgr. C. G. Krüger, Brodtbänkengasse № 716.**

20. **Tobiasgasse im Zeichen „der Karpfen" erhält** man außer mehrere Gattungen Biere fortwährend das beliebte Königsberger Loebenichter-Bouteillen-Bier a 1 Sgr., auch ist allda für solide sitzende Gäste eine Stube eingerichtet.

21. **Billiger Verkauf.**

Die Putz- und Modehandlung von Wilhelmine König, Schnüffelmarkt № 717.

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit einer großen Auswahl moderner Winterhüte, Pelz- und anderen seidenen Mützen, so wie auch Hauben zu den herabgesetzten Preisen von 12 Sgr., Bänder von 1½ Sgr. bis 2½ Sgr. und Tüll zu 4, 5 und 6 Pf. pro Elle. Engl. Spitzen zu 3½ u. 4 Sgr. das Stück, sehr schön

gemusterten Nett von 7 bis 11 Sgr. die Elle, gestickte Boden zu Hauben a 12 Sgr., gestickte Kragen von 5 bis 12 Sgr., Pariser und Berliner Blumen, so wie auch Böffchen, Chemisetts und Handmanschetten.

22. Ganz neue Muster-Cattune a 4 und 3½, 4/4 Gingham 3, ächte Züchnerzeuge 4, leinen Parchend 4, dopp. Pipuee 7, Bastard 7 Sgr. pro Elle, 14/4 Bettdeken 25, abgepaßte Wattenröcke 35, ¼ Dutzd. engl. Strümpfe 22, ¼ Dutzd. Tücher 10, ¼ Dutzd. Schürzen 20, Handschuhe und mehrere andere Artikel werden bekanntlich im **Schützenhause am br. Th.** auffallend billig verkauft.

23. Eine Auswahl geschmackvoller weißer und couleurter Ballkleider; wie auch glatten Mull und schottischen Battist empfiehlt möglichst billig

A. J. Kiepke,
Langgasse № 398., der Beutlergasse gerade gegenüber.

24. Eine Parthie dunkle Mousselin de Laine-Roben habe ich, um solche zu räumen, zu auffallend billigen Preisen heruntergesetzt.

M. Löwenstein.

25. Als etwas neues empfiehlt eine so eben empfangene Sendung von kleinen brillanten Chemisetten-Tüchern. M. Löwenstein.

26. Montag, den 21. Dezember, Vormittags 10 Uhr, wird im Buschkauer Walde, an der Ostroschker Grenze, büchen, eichen und birken Nutzholz verkauft.
Dominium Buschkau, den 12. Dezember 1840.

27. Dieser Tage erhaltene gut eingesalzene Breitlinge in 1/1, 1/4 und 1/16 Tonnen, zum billigsten Preis so wie beste holländische Heeringe a 1 Sgr. schottische do. a 8 Pf., Neunaugen a 6 und 8 Pf., in Fastagen billiger empfiehlt C. H. Nötzel.

28. Das Neueste von **Scheitelhaltern** empfing so eben

W. Schweichert, Langgasse № 534. b.

29. Watten in vorzüglicher Güte sind in allen Sorten zu den billigsten Preisen zu haben Heil. Geistgasse № 982. „der Bienenkorb" genannt. Jonowski.

30. 3 neue moderne mahagoni Clavierstühle stehen billig zum Verkauf 3ten Damm № 1432.

31. Gutes trocknes hochländisches büchen Flöß- und fichten Klobenholz, wie auch nach Belieben kleingeschlagenes, und ächt brückscher Torf, ist fortwährend zu haben in der Holz- und Torf-Niederlage kl. Tobiasgasse bei C. Hannemann.

32. G. W. Klose, Wollwebergasse, erhielt gefütterte Damen- und Kinderhandschuhe, schwarz wollene Strümpfe und andere Winterartikel.

33. Hotel de St. Petersburg ist jeden Vormittag Milch-Chocolade und Apfeldonmke zum Frühstück.

34. Sehr schöne frisch geräucherte Gänsebrüste sind zu haben Hundegasse 349.

Druckfehler. Intelligenz-Blatt № 292., Annonce 24., lies: Sonntag, den 13. Dezember, statt: Sonntag, den 13. November.